

Anmeldung

bitte bis zum **20. November 2012** unter Angabe Ihres Namens und der Einrichtung/Adresse senden an:

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V.
Katrin Vogel
Weberplatz 1
01217 Dresden
Tel.: +49 351 4679-287
Fax: +49 351 4679-212
E-Mail: K.Vogel@ioer.de

Tagungsgebühr

40,- € (inkl. Tagungsunterlagen, Imbiss, Mittagsbuffet, Getränke). Mitarbeiter/-innen des Öffentlichen Dienstes sowie Studenten/-innen sind von der Tagungsgebühr befreit.

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr bis 20.11.2012 auf folgendes Konto:

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR)
Deutsche Bank PKG AG
BLZ: 870 700 24
Kto.-Nr.: 507 1717 00
Verwendungszweck: EASE [Ihr Vor- und Nachname]

Die Tagung wird von der Architektenkammer Sachsen als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Kontakt

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V.
Forschungsbereich Ressourceneffizienz von Siedlungsstrukturen
Prof. Clemens Deilmann
Norbert Krauß
Weberplatz 1 • 01217 Dresden
Tel.: +49 351 4679-251; Fax: +49 351 4679-212
www.ioer.de

Veranstaltungsort

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V.
Weberplatz 1 • 01217 Dresden

Anfahrt

Mit der Bahn bis Dresden-Hauptbahnhof, dann mit der Straßenbahn Linie 11 bis zur Haltestelle „Strehleener Platz“.

Bei Anreise mit dem PKW: Parkmöglichkeiten am Institut oder in dessen Nähe.



Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

Einladung zum Workshop



**Energetische Sanierung in
Deutschland – Eine politische Vision
in Zeiten immobilienwirtschaftlicher
Disparitäten**

22. November 2012 in Dresden

Ziel des Workshops

Der Workshop ist der dritte im Rahmen des Projektes „Energetische Aufwertung und Stadtentwicklung – EASE“, einem Kooperationsprojekt zwischen dem Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), dem Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR), und dem E.ON – Energieforschungszentrum der RWTH Aachen.

Gegenstand des Workshops ist der Wohngebäudebestand in Deutschland und dessen Entwicklung in der Zukunft. Normativ gesetzte Ziele und Wege zur Energieeffizienz werden aufgezeigt. Im Mittelpunkt des Workshops stehen vor allem die Zusammenhänge zwischen lokalen Immobilienmärkten, stadträumlich-infrastrukturelle Gegebenheiten und der energetischen Sanierung. Welche Unterschiede lassen sich in Deutschland in der Sanierungstätigkeit erkennen? Zeigen sich auf städtischer Ebene räumlich begründete Sanierungsmuster? Welche Probleme und Chancen sehen Kommunen und Verbandsvertreter angesichts sehr unterschiedlicher immobilienwirtschaftlicher Ausgangslagen? Wie stark beeinflusst der Wohngebietszusammenhang die Aktivitäten der Eigentümer und Nutzer? Wie weit driften technische Potenziale und Alltagspraxis auseinander.

Ziel der Veranstaltung und der weiteren Projektbearbeitung ist es, die Zielerreichung kritisch zu beleuchten und Hinweise zu erarbeiten, ob und wie die Förderpolitik die lokalen immobilienwirtschaftlichen und stadträumlichen Gegebenheiten berücksichtigen könnte.

Donnerstag, 22.11.2012

9:30 Begrüßung und Moderation
Prof. Clemens Deilmann, IÖR, Dresden

Vision, Lösungsansätze und Praxis

9:45 Stand der Gebäudemodernisierung in Deutschland – Unsicherheiten der Hochrechnung
Norbert Krauß, IÖR, Dresden

10:15 Energieeffizienter Stadtumbau – Mit welchen Standards und Versorgungslösungen können die Klimaschutzziele 2050 erreicht werden?
Dr. Rainer Vallentin, Architekt u. Stadtplaner, München

11:15 Bedarf, Verbrauch, Kostenimplikation – Fallbeispiel Rintheim Karlsruhe
Davide Cali, E.ON Energy Research Center der RWTH Aachen

12:00 Mittagspause

12:45 Tatsachenbericht zur Energieeinsparung
Ralph Petereit, Sachverständiger für die energetische Bewertung von Gebäuden, Ing.-Büro, Göldenitz

13:30 Von der Gebäude- zur Quartiersenergieeffizienz – Bausteine für die Klimaneutralität im Gebäudebestand
Dr. Burkhard Schulze Darup, Architekt, Nürnberg

14:30 Kaffeepause

Handlungsmuster und Motivation

15:00 Grüne oder Graue Sanierung? Eine räumliche Identifikation von energetischen Sanierungsmustern
Sebastian Rosenschon, IWH, Halle

15:30 Problemfall Einfamilienhaus – unterschiedliche Sanierertypen
Dr. Julika Weiß, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) Berlin

16:15 Sanierungsaktivität aus Sicht der Nutzer ausgewählter Wohngebietstypen
Sandra Wille, IÖR, Dresden

16:45 Möglichkeiten der Erhöhung der Sanierungsrate unter Berücksichtigung regionaler Rahmenbedingungen
Prof. Dr. Harald Simons, empirica, Berlin

17:30 Podiumsdiskussion/Abschlussdiskussion

Ende der Veranstaltung gegen 18:00 Uhr